

Auf einen Blick

SCHIESSEN

**Schweizer Luftgewehr-Mannschaftsmeisterschaft**  
**Nationalliga B, Gruppe West:** Frutigland - Grabs 1526:1523. Bulle - Dielsdorf 1531:1557. Ried b. Kerzers - Zürich-Stadt 1515:1546. Uri - Glarnerland 1 1556:1563. - Schlussrangliste: 1. Dielsdorf\* 14/10 877. 2. Glarnerland\* 12/10 902. 3. Zürich-Stadt 8/10 849. 4. Uri 8/10 799. 5. Ried b. Kerzers 6/10 680. 6. Bulle 6/10 672. 7. Frutigland 2/10 632. 8. Grabs+ 0/10 650.  
 \* Finalrunde für Aufstieg in die NLA.  
 + Abstieg in die 1. Liga

**Nationalliga B, Gruppe Ost:** Oberburg - Guggisberg 1525:1516. Vaduz - Cham-Ennetsee 1533:1531. Glarnerland 2 - Ebnat-Kappel 1531:1548. Uster - Feld-Meilen 1547:1544. - Schlussrangliste: 1. Ebnat-Kappel\* 12/10 839. 2. Uster\* 12/10 819. 3. Vaduz 10/10 715. 4. Feld-Meilen 8/10 785. 5. Cham-Ennetsee 6/10 718. 6. Glarnerland 2 4/10 727. 7. Oberburg+ 4/10 707. 8. Guggisberg+ 0/10 623  
 \* Finalrunde für Aufstieg in die NLA  
 + Abstieg in die 1. Liga

**2. Liga, Gruppe 7:** Neckertal - Glarnerland 3 1470:1474. Meiringen - Agno 1470:1475. Uri - Bischofszell 1466:1520. Obereg - Gstaad-Saanen 1427:1477. - Schlussrangliste: 1. Bischofszell\* 14/10 515. 2. Neckertal\* 10/10 323. 3. Gstaad-Saanen 10/10 322. 4. Agno 8/10 254. 5. Uri 6/10 225. 6. Glarnerland 3 6/10 172. 7. Meiringen+ 2/10 234. 8. Obereg+ 0/10 056.  
 \* Aufstieg in die 1. Liga  
 + Abstieg in die 3. Liga

LANGLAUF

SCHWEIZER MEISTERSCHAFTEN IN REALP  
 Klassische Technik, Einzellauf

**Frauen U18 (5 km):** 1. Siri Wigger (Am Bachtel) 13:29.7. 2. Marina Kälin (St. Moritz) 39.8 Sekunden zurück. 3. Bianca Buholzer (Horw) 44.8. - Ferner: 6. Malia Elmer (Riedern) 1:26.8. 9. Julia Hauser (Riedern) 2:00.3. 22. Michelle Bähler (Elm) 4:31.5.

**Frauen (5 km):** 1. Désirée Steiner (Davos) 13:27.0. 2. Alina Meier (Davos) 1.8 Sekunden zurück. 3. Siri Wigger 2.7. 4. Lydia Hiernickel (Schwanden) 3.9. 5. Anja Lozza (Zuoz) 14.6. **Männer U18 (10 km):** 1. Gianluca Walpen (Samedan) 25:10.8. 2. Antonin Savary (Riaz) 27.3 Sekunden zurück. 3. Ilan Pittier (Vue-des-Alpes) 34.3. - Ferner: 9. Mario Bässler (Elm) 1:32.4.

**Männer U20 (10 km):** 1. Nicola Wigger (Am Bachtel) 24:03.1. 2. Ola-Ursin Nufer (Sedrun) 19.3 zurück. 3. Yanik Pauchard (Zuoz) 30.1. - Ferner: 35. Peter Hiernickel (Schwanden) 4:25.8.

**Männer (15 km):** 1. Livio Bieler (Davos) 35:42.0. 2. Dajan Danuser (Vättis) 28.0 zurück. 3. Toni Livers (Davos) 36.9. - 4. Erwan Käser (Bex) 48.9. 5. Marino Capelli (Davos) 1:07.3. 6. Marius Danuser (Vättis) 1:13.9. Ferner: 19. Severin Bässler (Elm) 4:15.5. 26. Marcel Ott (Linthal) 5:20.6.

**Freie Technik, Verfolgung**  
**Frauen U18:** 1. Siri Wigger (Am Bachtel) 38:25.6. 2. Marina Kälin (St. Moritz) 2:09.6 zurück. 3. Bianca Buholzer (Horw) 3:38.9. 4. Malia Elmer (Riedern) 4:22.6. 5. Maira Grond (Davos) 4:53.2. - Ferner: 8. Julia Hauser (Riedern) 5:39.0. 20. Michelle Bähler (Elm) 11:23.0.

**Frauen U20:** 1. Siri Wigger (Am Bachtel) 38:25.6. 2. Anja Lozza (Zuoz) 28.6 zurück. 3. Anja Weber (Am Bachtel) 29.2. Frauen: 1. Siri Wigger (Am Bachtel) 38:25.6. 2. Alina Meier (Davos) 13.9 zurück. 3. Désirée Steiner (Davos) 24.1. 4. Anja Lozza (Zuoz) 28.6. 5. Anja Weber (Am Bachtel) 29.2. 6. Chika Kobayashi (JAP) 40.9. 7. Lydia Hiernickel (Schwanden) 1:09.9. 8. Shiori Yokohama (JAP) 1:34.7.

**Männer U18:** 1. Antonin Savary (Riaz) 48:56.7. 2. Gianluca Walpen (Samedan) 2:18.1 zurück. 3. Ilan Pittier (Vue-des-Alpes) 2:53.1. - Ferner: 6. Mario Bässler (Elm) 3:47.2. **Männer U20:** 1. Nicola Wigger (Am Bachtel) 47:07.6. 2. Ola-Ursin Nufer (Sedrun) 15.8 zurück. 3. Avelino Näpflin (Beckenried) 22.9. - Ferner: 29. Peter Hiernickel (Schwanden) 7:13.8.

**Männer:** 1. Toni Livers (Davos) 1:09:01.5. 2. Dajan Danuser (Vättis) 0.1 zurück. 3. Livio Bieler (Davos) 28.5. 4. Marino Capelli (Davos) 1:15.4. 5. Jason Rüesch (Davos) 1:34.1. 6. Erwan Käser (Bex) 2:00.4. - Ferner: 17. Severin Bässler (Elm) 6:57.2. 23. Marcel Ott (Linthal) 8:53.2.

# Glarner Luftgewehrschützen haben den Aufstieg im Visier

Die erste Hürde haben die Glarner Sportschützen in der Schweizer Luftgewehr-Mannschaftsmeisterschaft geschafft. Glarnerland 1 qualifizierte sich für den Aufstiegsfinal. Glarnerland 2 und 3 schafften den Ligerhalt.

von André Eberhard

Die Sportschützen Glarnerland können auf eine bislang erfolgreiche Saison zurückblicken. Während für Glarnerland 2 und 3 die Meisterschaft beendet ist, kämpft das erste Team am kommenden Samstag in Reiden um den Aufstieg zurück in die höchste Liga. Die Zeichen stehen gut. Der Aufstieg ist im Visier der Glarner.

Bestes Nationalliga-B-Team

Nach den sieben Meisterschaftsrunden weist Glarnerland 1 in der Westgruppe der Nationalliga B die meisten geschossenen Punkte auf. Mit 10902 Ringen hätte die erste Glarner Equipe auch die Ostgruppe dominiert und gar einen Teil der Teams in der Nationalliga A übertrumpft. In Runde sieben mussten die Glarner für den Sieg gegen Uri nochmals ihr ganzes Können abrufen. Mit 1563 Zählern konnten sie die starken Urner (1556) in die Schranken weisen. Dadurch sicherten sich die Glarner in der Westgruppe den 2. Platz, der die Qualifikation für die Finalrunde bedeutete. In der Rangliste mussten die Glarner Dielsdorf den Vortritt lassen, das mit 10877 Punkten zwar weniger Zähler erzielte als Glarus, aber in der ganzen Saison ungeschlagen blieben.

Smol mit Verbesserungspotenzial

Beim Sieg gegen das LG-Team Uri erzielten Frantisek Smetana sowie Andreas Stüssi sehr gute 198 Punkte. Auch André Eberhard (197) sowie Julian Bellwald und Gina Landolt (je 196) lief es gut. Tim und Philipp Landolt erzielten 195 und 194 Ringe. Völlig von der Rolle war der Tscheche Petr Smol (189), der diese Saison noch keine Akzente setzen konnte. Sollte er im Final eingesetzt werden, hofft Coach Klaus Honold, dass der Altinternationaler gegen Altstätten und Ebnat-Kappel zu seiner Finalstärke zurückfindet.



Unterschiedliche Saison: Während Petr Smol (links) in einem Tief steckt, befindet sich Frantisek Smetana im Hoch. Bild André Eberhard

Trotz einer Niederlage gab es für das zweite Glarner Team in der Nationalliga B ein Happy-End. Die Glarner unterlagen Leader Ebnat-Kappel deutlich mit 1531:1548. 10727 Punkte reichten aber zum 6. Rang. Damit verbleiben Vladimir Haloda (196), Mischa Armati (195), Marcel Feusi (194), Jürg Fischli (191), Lars Kamm (190), René Müller (189) und Silvan Lendi (186) in der zweithöchsten Liga. Oberburg weist ebenfalls sechs Gewinnpunkte

auf, muss jedoch aufgrund der geringeren Gesamtpunktzahl (10707) in die 1. Liga absteigen.

Favorit Neckertal bezwungen

Für einmal lag das Glück auf der Seite der Glarner Zweitligisten. Glarnerland 3 bezwang die zweitplatzierten Neckertaler mit 1474:1470. Damit machten die Glarner den Sack zu und beendeten die Saison im 6. Rang. Somit startet das Oktett um Melanie

Ricci (192), Pia Freitag und Rolf Lehmann (je 190), Michael Stapfer (187), Sabrina Fuchs (186), Klaus Honold (185), Andrea Gisler (178) und Gianni Albert (166) auch nächste Saison in 2. Liga. Klaus Honolds Entscheidung, Rolf Lehmann als Verstärkung für die dritte Mannschaft einzusetzen, zahlte sich somit aus. Im Kampf um den Aufstieg in die Nationalliga A wird die erste Mannschaft auf seine Dienste zählen dürfen.

## Sechs Top-Ten-Plätze für den Langlauf-Nachwuchs

An den Schweizer Meisterschaften im Langlauf lassen sich die Glarner von den schwierigen Verhältnissen nicht beirren und erzielen erfreuliche Resultate.

Nach idealen Verhältnissen am Samstag folgte ein verregener und windiger Sonntag. Die Wettkämpfer liessen sich davon nicht beeindrucken und lieferten auch am Sonntag spannende Rennen. Am Samstag stand der Einzellauf in der klassischen Technik mit Einzelstart auf dem Programm, am Sonntag das Verfolgungsrennen in der freien Technik. Die Wettkampfstrecke wurde eigens für die Universiade 2021 entworfen und an den Schweizer Meisterschaften erstmals getestet. Die 5-km-Runde mit steilen und langen Anstiegen brachte einige Teilnehmer an ihre Grenzen.

Neben Lydia Hiernickel waren aus dem Glarnerland Severin Bässler, Marcel Ott, Mario Bässler, Malia Elmer, Julia Hauser und Michelle Bähler im Einsatz. Bei den U18 lieferten Malia Elmer und Julia Hauser mit einem 6. und 9. Platz erfreuliche Resultate ab.



Starke Vorstellung: Malia Elmer läuft sowohl in der klassischen als auch in der freien Technik unter die besten Zehn. Bild Alex Weder

Michelle Bähler wurde 22., Mario Bässler Neunter bei den U18, Severin Bässler und Marcel Ott liefen bei den Männern auf die Ränge 19 und 26.

Knapp eine Medaille verpasst

In der Verfolgung liefen die jüngeren Glarner Langläuferinnen ein beherztes Rennen und konnten sich verbessern. Malia Elmer wurde schliesslich Vierte, und Julia Hauser lief auf den 8. Platz. Auch Michelle Bähler verbesserte sich um einen Rang und kam auf Platz 20. Mario Bässler tat mit der zweitbesten Laufzeit einen Sprung auf Platz 6. Severin Bässler im 17. und Marcel Ott im 23. Rang machten in der Verfolgung zwei beziehungsweise drei Plätze gut. Der für den SC Davos startende Peter Hiernickel (Schwanden) lief bei den U20 im Einzelrennen auf den 35. Platz und verbesserte sich in der Verfolgung auf Rang 29. (aw)

## Auszeichnung für Simon Trümpi

Etwas überraschend entschied der Luzerner Sven Lang den Lichtmess-Schwinget in Gais für sich. In einem Abnützungskampf besiegte er im Schlussgang den einheimischen Eidgenossen Martin Roth in der 9. Minute mit Wyberhaken.

Da nach vier Gängen die punktebesten Schwinger bloss 38,50 Zähler aufwiesen, gab es für den Schlussgang einige Kandidaten. Mit dem Sieg gegen Roman Fellmann im fünften Gang schaffte Roth den Einzug in die Endausmarchung. Diesen Sieg benötigte er auch, denn nach fünf Gängen waren Roth, Lukas Lemmenmeier, Christian Bernold und Thomas Burkhalter punktgleich. Die Wahl des Appenzeller Lokalmatadoren Roth als Schlussganggegner von Lang überraschte schliesslich niemanden.

Sven Lang erreichte den Schlussgang dank vier Siegen und einer Niederlage im zweiten Gang gegen Martin Hersche. Der einheimische Eidgenosse war mit zwei Siegen verheissungsvoll in den Wettkampf gestartet.

Doch mit den Unentschieden gegen Damian Ott und Robin Straub fiel Hersche aus der Entscheidung. Durch die Schlussgangniederlage fiel Roth auf den 7. Platz zurück. Den Ehrenplatz belegten Bernold und Lemmenmeier.

Auszeichnung für Trümpi

Zwei Wochen vor dem heimischen Hallenschwinget in Niederurnen traten zwei Glarner in Gais an. Simon Trümpi bewies einmal mehr sein Potenzial. Im ersten Teil schwang der Ennendaner gut, siegte zweimal und stellte mit Kranzer Andreas Inauen. Die Niederlage gegen Thomas Kuster kam nicht überraschend. Doch im Ausstich kehrt der Maurer auf die Siegerstrasse zurück und besiegte Adrian Tanner und Aurel Inauen. Mit 56,50 Punkten holte sich Trümpi im 8. Rang die Auszeichnung. Beni Rhyner (Ennenda) gewann, stellte und verlor je zwei Duelle. Dies bedeutete für ihn mit 54,25 Punkten Rang 17. (jh)